



Besondere Bewerbungsbedingungen

Offenes Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) über

**IT-Werkleistungen und IT-Dienstleistungen im Bereich der
Programmiersprache PHP (Restliche Bundesverwaltung)**

Az. ZIB 13.04 - 9943/25/VV : 4

Ihre Vergabestelle für das Vergabeverfahren

Beschaffungsamt des BMI

Anschrift	Beschaffungsamt des BMI Referat ZIB 13 Brühler Straße 3 53119 Bonn
Telefon	+49 22899 610-3535
Fax	+49 228 99 61087-1000
E-Mail	zib@bescha.bund.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Verzeichnis der einzureichenden Dokumente	3
3.	Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren	5
3.1	Durchführung des Verfahrens	5
3.2	Fragen zum Vergabeverfahren	5
3.3	Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung	5
3.4	Nachweise und Erklärungen zur Eignung	5
3.4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV	6
3.4.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV	6
3.4.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV	7
3.5	Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise	9
3.5.1	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	9
3.5.2	Eigenerklärung Sanktionen Russland	9
3.5.3	Unternehmensdaten	9
3.5.4	Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen	9
3.5.5	Mustervereinbarung Auftragsverarbeitung	10
3.5.6	Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz	10
3.5.7	Erklärung zum Umgang mit Verschlusssachen – VS-NfD	10
3.6	Angebotsformular	10
3.7	Prüfung und Wertung der Angebote	10
3.7.1	Angemessenheit der Preise	10
3.7.2	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots	11
3.8	Rechtsbehelfsbelehrung	11
4.	Vertragsunterlagen	11

1. Einleitung

Die allgemeinen und die besonderen Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens. Bitte beachten Sie zunächst die Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ (ABB). Hierin sind die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen aller Vergabeverfahren des Beschaffungsamtes des BMI formuliert. Soweit im Folgenden abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den Regelungen der ABB vor.

2. Verzeichnis der einzureichenden Dokumente

Ihnen werden im Rahmen dieses Vergabeverfahrens insgesamt 41 Dokumente als Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Im nachfolgenden Verzeichnis sind die von Ihnen mit dem Angebot zu übermittelnden Dokumente aufgelistet. Geforderte Unterlagen, für die kein Formular vorgesehen ist, sind von Ihnen zu erstellen und z. B. eingescannt als PDF-Datei einzureichen. Die Originale müssen auf Verlangen des Beschaffungsamtes des BMI vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie alle während des Verfahrens eintretenden Umstände, die Einfluss auf Ihre Eignung und Ihre sonstigen Erklärungen haben könnten, unverzüglich dem Beschaffungsamt des BMI mitteilen müssen – insbesondere, wenn hierdurch die von Ihnen eingereichten Nachweise und Erklärungen unrichtig geworden sind. Das Beschaffungsamt des BMI tritt dann erneut in eine Eignungsprüfung ein, auch ein nachträglicher Ausschluss des Bieters vom Verfahren ist möglich. Sofern Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Nachweise und Erklärungen bestehen, kann die Vorlage weiterer Nachweise verlangt werden.

Mit dem Angebot sind folgende Dokumente einzureichen:

04 Angebotsformular
05 Unternehmensdaten
06 Eigenerklärung Ausschlussgründe
07 Eigenerklärung Sanktionen Russland
08 Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT
09 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz
14 Ansprechpartner zur Rahmenvereinbarung
17 Verpflichtungserklärung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt im Anhang Hinweis: VS-NfD-Merkblatt ist eingebettet als PDF Anhang
19 Vordruck Referenzen
21 Anlage Unternehmenszahlen
33 Katalogdaten KDBund
Nachweis Qualitätsmanagement

Im Falle der Bildung von Bietergemeinschaften zusätzlich:

39 Bewerber Bietergemeinschaftserklärung
05 Unternehmensdaten (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
06 Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
07 Eigenerklärung Sanktionen Russland (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
09 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
17 Verpflichtungserklärung VS-NfD (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
21 Anlage Unternehmenszahlen (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
Nachweis Qualitätsmanagement (von mindestens einem Mitglied der Bietergemeinschaft)

Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe zusätzlich vom eignungsverleihenden Unternehmen:

05 Unternehmensdaten (siehe oben)
40 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge
06 Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben)
21 Anlage Unternehmenszahlen (siehe oben)

Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Unterauftragsvergabe zusätzlich:

41 Anlage Unteraufträge Hinweis: Die konkrete Benennung der Unterauftragnehmer muss spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen.
40 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer. Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung
06 Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer. Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung

Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie bitte unter Bezugnahme auf die entsprechenden Unterlagen konkret mit, welche Informationen vertraulich zu behandeln sind.

3. Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren

3.1 Durchführung des Verfahrens

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Verfahren nach der VgV.

3.2 Fragen zum Vergabeverfahren

Soweit Sie Fragen zum Vergabeverfahren haben, beachten Sie bitte Ziffer 1.8 der ABB.

3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung

Leistungsgegenstand der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung sind IT-Werk- und Dienstleistungen im Bereich der Programmiersprache PHP. Die Leistungen werden durch Personalprofile in zwei verschiedenen Preisstufen erbracht.

Die Gesamtleistung mit der Höchstmenge von 25.357 PT wird in drei Losen ausgeschrieben. Folgende Höchstmengen liegen den jeweiligen Losen zugrunde:

- Los 1 (ZIB 13.04 – 9943/25/VV : 2) - IT-Werkleistungen und IT-Dienstleistungen im Bereich der Programmiersprache PHP (Ressort BMG)
Höchstmenge: 14.874 PT
- Los 2 (ZIB 13.04 – 9943/25/VV : 3) - IT-Werkleistungen und IT-Dienstleistungen im Bereich der Programmiersprache PHP (Ressort BMF)
Höchstmenge: 3.368 PT
- **Los 3 (ZIB 13.04 – 9943/25/VV : 4) - IT-Werkleistungen und IT-Dienstleistungen im Bereich der Programmiersprache PHP (Restliche Bundesverwaltung)**
Höchstmenge: 7.115 PT

Die Leistungen der Rahmenvereinbarung werden über Einzelabrufe der Bedarfsträger in Anspruch genommen. Diese werden über das Kaufhaus des Bundes abgewickelt. Die abrufberechtigten Bedarfsträger werden im jeweiligen Los im Dokument „Liste der abrufberechtigten Bedarfsträger“ benannt.

3.4 Nachweise und Erklärungen zur Eignung

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Bitte legen Sie die nachfolgend geforderten Nachweise und Erklärungen vor. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften und für den Fall der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

Sofern die nachfolgenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist auf die hier angegebene Bezeichnung Bezug zu nehmen. Verweise auf Literatur oder auf Broschüren dürfen nur als ergänzende Information erfolgen. Diese Verweise können nicht die geforderten Angaben ersetzen, da sie vom Beschaffungsamt des BMI nicht geprüft und daher

auch nicht berücksichtigt werden können. Fragen müssen vollständig und nachvollziehbar beantwortet werden.

Die Nachweise sind einmalig einzureichen.

3.4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV

Es sind keine Erklärungen und Nachweise einzureichen.

3.4.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV

3.4.2.1 Umsatz

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist jeweils der Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Entwicklung von Softwarelösungen mit Schwerpunkt PHP sowie angrenzenden Web-Technologien) für die letzten drei Geschäftsjahre (ein Jahresabschluss muss noch nicht erfolgt sein) anzugeben. Der Umsatz im Tätigkeitsbereich muss mindestens 2.000.000,00 EUR netto pro Jahr betragen.

Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften und eignungsleihenden Unternehmen werden die Umsätze aller Unternehmen addiert. Die Mindestanforderungen beziehen sich auf die addierten Zahlen. Der addierte Umsatz im Tätigkeitsbereich des Bieters zuzüglich des Umsatzes im Tätigkeitsbereich von Mitgliedern der Bietergemeinschaft und / oder eignungsverleihendem Unternehmen muss jeweils kongruent für die letzten drei Geschäftsjahre angegeben werden, auch wenn Geschäftsjahre von Kalenderjahren zeitlich abweichen sollten.

Bitte reichen Sie das Formular "Unternehmenszahlen" für Ihr Unternehmen, Mitglieder von Bietergemeinschaften sowie eignungsverleihende Unternehmen jeweils separat ein.

Sollten Sie Kapazitäten von Dritten (anderen Unternehmen oder freien Mitarbeitern) zur Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen wollen, füllen Sie bitte diesbezüglich zusätzlich das Formular "Unteraufträge" aus und fügen Sie es Ihrem Angebot bei. Konzernangehörige Unternehmen gelten dabei ebenfalls als Drittunternehmen.

Der Bieter kann auch im Hinblick auf die für den zu vergebenden Auftrag erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten von Drittunternehmen in Anspruch nehmen (sog. Eignungsleihe). Im Fall, dass Sie Eignungsleihe in Anspruch nehmen, ist zusätzlich das Formular "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge" auszufüllen. Weitere Einzelheiten zur Eignungsleihe entnehmen Sie bitte Ziffer 3.2 des Dokumentes "Allgemeine Bewerbungsbedingungen".

Wenn Sie als Bietergemeinschaft am Verfahren teilnehmen wollen, füllen Sie bitte diesbezüglich das Formular "Bewerber Bietergemeinschaftserklärung" aus und fügen Sie es Ihrem Angebot bei.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe im Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

3.4.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV

3.4.3.1 Referenzen

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens drei (3) geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung (siehe Kapitel 2 der Leistungsbeschreibung) ein. Bei zwei (2) der geforderten Referenzen muss der inhaltliche Schwerpunkt der Referenzen auf der Verwendung von PHP als zentraler Technologie liegen. Referenzen bei denen PHP lediglich eine untergeordnete oder unterstützende Rolle gespielt hat, sind nicht ausreichend. Bei einem Referenzobjekt muss es sich um einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 98 GWB handeln. Der Schwerpunkt dieser Referenz muss auf der Erbringung von Softwareentwicklungsleistungen liegen, unabhängig von der dabei eingesetzten Programmiersprache.

Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der ausgeführten Leistungen,
- Wert des Auftrages,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen:

- Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung – gerechnet bis zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung).
- Bei mindestens einem der drei Referenzprojekte handelt es sich um einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 98 GWB.
- Die Referenzobjekte müssen die folgenden Umfänge in Personentagen aufweisen (Aufwand in Personentagen auf Seiten des Bieters): Ein (1) Referenzobjekt mit einem Umfang von mindestens 100 Personentagen und zwei (2) Referenzobjekte mit einem Umfang von jeweils mindestens 50 Personentagen.
- Von den zwei (2) geforderten Referenzobjekten, bei denen der inhaltliche Schwerpunkt auf der Verwendung von PHP als zentraler Technologie liegen muss, muss ein (1) Referenzobjekt einen Umfang von mindestens 100 Personentagen und ein (1) Referenzobjekt einen Umfang von mindestens 50 Personentagen aufweisen.
- Das geforderte Referenzobjekt, bei dem es sich um einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 98 GWB handelt, muss einen Umfang von mindestens 50 Personentagen aufweisen.
- Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Dieser muss jedoch die o.g. Anforderungen an den Umfang der Referenzen vollumfänglich erfüllen. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung dieser Referenz. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.
- Für die Referenzen ist das Formular „Vordruck Referenzen“ zu verwenden. Nutzen Sie das Formular sofern erforderlich bitte mehrfach. Alternativ können Sie eine selbst erstellte Referenzliste einreichen, wenn die in dem Vordruck geforderten Angaben enthalten und übersichtlich dargestellt sind.

- Es ist unerheblich, ob es sich bei den Referenzen um Einzelabrufe aus einer Rahmenvereinbarung oder um Einzelverträge handelt. Bei Rahmenvereinbarungen ist der Umfang des entsprechenden Einzelabruf maßgeblich.
- Es sind nur drei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen.

Das Beschaffungsamt des BMI behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

3.4.3.2 Mitarbeiterzahl

Bitte geben Sie die aktuelle, Ihnen zur Verfügung stehende Anzahl an Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) an, welche die in Kapitel 3 der Leistungsbeschreibung gestellten Anforderungen erfüllen und zur Erbringung der gegenständlichen Leistungen innerhalb dieser Rahmenvereinbarung eingesetzt werden können. Die Angaben sind im Dokument „Unternehmenszahlen“ einzutragen. Die aktuelle Gesamtmitarbeiterzahl im einschlägigen Leistungsbereich muss folgenden Mindestanforderungen entsprechen:

Personalprofil	Mindestanzahl Mitarbeiter im einschlägigen Leistungsbereich
PHP-Entwickler Senior	6
PHP-Entwickler Junior	4

Im Falle von Bietergemeinschaften bzw. der Einbindung anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 VgV, sind die Angaben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen im Dokument „Unternehmenszahlen“ einzutragen. Die Summe muss die geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern erreichen.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe im Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet

sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

3.4.3.3 Qualitätsmanagementsystem

Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen die Anforderungen an das Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001: 2015 (oder gleichwertig) erfüllt und auf Nachfrage der Vergabestelle eine Beschreibung liefert.

3.5 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise

Bitte legen Sie die im Folgenden aufgeführten unternehmensbezogenen Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot vor.

3.5.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Das Beschaffungsamt des BMI hat daher zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Ausschlussgründe“. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

3.5.2 Eigenerklärung Sanktionen Russland

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Sanktionen Russland“.

3.5.3 Unternehmensdaten

Die Anlage „Unternehmensdaten“ ist vollständig auszufüllen und Ihrem Angebot beizufügen. Die Angaben zur Unternehmensgröße dienen rein statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt das Beschaffungsamt des BMI für die vor dem Zuschlag einzuholende Registerauskunft nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz.

Bei Bietergemeinschaften und im Falle der Eignungsleihe ist die Anlage „Unternehmensdaten“ für jedes beteiligte Unternehmen einzureichen.

3.5.4 Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen

Das Formular „Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT“ enthält Bedingungen zur Auftragsausführung bei IT-Aufträgen, mit denen die Einhaltung dort enthaltener Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gewährleistet wird. Mit der Angebotsabgabe verpflichten Sie sich, die Bedingungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzuhalten.

3.5.5 Mustervereinbarung Auftragsverarbeitung

Im Rahmen der Leistungserbringung kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich werden. Bitte beachten Sie für diesen Fall die Regelungen in der Rahmenvereinbarung sowie die Anlage „Mustervereinbarung Auftragsverarbeitung“.

3.5.6 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz

Die Erklärung zum Dokument „Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz“ ist Ihrem Angebot beizulegen. Hiermit erklären Sie, dass Sie das Dokument „Verpflichtung Verpflichtungsgesetz mit Anlagen der zugehörigen Anlagen zur Kenntnis genommen haben und im Falle der Auftragserteilung eine ausreichende Anzahl an Mitarbeiter/innen zur Verfügung stellen werden, die mit einer Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach § 1 Abs. 1 VerpflG einverstanden sind.

3.5.7 Erklärung zum Umgang mit Verschlusssachen – VS-NfD

Die Anlage „Verpflichtung VS-NfD“ sowie das dazugehörige Merkblatt „Merkblatt VS-NfD“ (eingebettet als PDF Anhang) enthalten Bedingungen zur Behandlung von Verschlusssachen nach dem Einstufungsgrad VS-NfD.

Bitte fügen Sie die Erklärung „Verpflichtung VS-NfD“ Ihrem Angebot bei oder reichen Sie diese im Falle einer geplanten Zuschlagserteilung spätestens vor dem Zuschlag ein. Darin verpflichten Sie sich, die im VS-NfD-Merkblatt enthaltenen Bestimmungen für die Dauer der Rahmenvereinbarung einzuhalten. Bitte beachten Sie auch § 13 Abs. 4 im Dokument „Rahmenvereinbarung“.

3.6 Angebotsformular

Der Vordruck „Angebotsformular“ ist vollständig auszufüllen. Die Preise müssen alle in den Vertragsunterlagen insbesondere der Leistungsbeschreibung aufgestellten Anforderungen umfassen – sowohl die Eigenleistungen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft als auch die von Dritten (insbesondere von Unterauftragnehmern) zu erbringenden Leistungen. Der für die angebotene Leistung gültige Umsatzsteuersatz ist im Angebotsformular aus dem zur Verfügung stehenden Drop-Down-Menü auszuwählen.

Hinweis: Die Datei "Leistungsverzeichnis.aidf" ist im vorliegenden Verfahren nicht relevant. Diese Datei wird systemseitig automatisch erzeugt und muss nicht mit dem Angebot eingereicht werden.

3.7 Prüfung und Wertung der Angebote

Nach Ablauf der Angebotsfrist und Angebotsöffnung werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes gem. §§ 56 ff. VgV wird geprüft, ob ein Bieter die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach den §§ 123, 124 GWB oder im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland, sowie gemäß § 57 VgV oder aus anderen Gründen ausgeschlossen werden muss.

3.7.1 Angemessenheit der Preise

Gemäß § 60 Abs. 1 VgV verlangt das Beschaffungsamt des BMI vom Bieter Aufklärung, wenn die Preise oder die Kosten des Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung

ungewöhnlich niedrig erscheinen. Kann das Beschaffungsamt des BMI die ungewöhnlich niedrige Höhe der angebotenen Preise bzw. Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, kann der Bieter ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt zwingend, wenn Verpflichtungen nach § 60 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 VgV i. V. m. § 128 Abs. 1 GWB nicht eingehalten werden oder der Bieter an der Aufklärung nicht mitwirkt.

3.7.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste bedingungsgemäße Angebot erteilt.

Die Ermittlung erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungsverhältnisses. Vorliegend ergibt sich das beste Preis-Leistungsverhältnis aus dem geringsten Gesamtpreis inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer und sonstigen eventuell von der Auftraggeberin zu tragenden Kosten z. B. Zollgebühren bei Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem Vordruck „Angebotsformular“. Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt.

3.8 Rechtsbehelfsbelehrung

Hinweise zum Rechtsschutz im Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte dem Dokument „Rechtsbehelfsbelehrung“.

4. Vertragsunterlagen

Mit der Zuschlagserteilung wird eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung finden Sie in den Dokumenten, die als Anlagen beiliegen.

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung werden über die elektronische Bestellplattform „Kaufhaus des Bundes“ (www.kdb.bund.de) abgerufen. Hierfür ist es erforderlich, dass entsprechende Katalogdaten von Ihnen im Fall der Zuschlagserteilung bereitgestellt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Bereitstellung von elektronischen Katalogdaten für das Kaufhaus des Bundes Anlage „KatalogdatenKDBund“.

Hinweise zur E-Rechnung

Gemäß der E-Rechnungs-Verordnung des Bundes (EREchV) sind Sie zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet. Ausnahmen von dieser Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 ERechV geregelt. Informationen zur E-Rechnung finden Sie unter <https://www.e-rechnung-bund.de/> und in der Anlage „Info E-Rechnung“.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der vorliegenden Ausschreibung.